



I. Ort

**Libyen** liegt im nördlichen Teil

Afrikas und verfügt über eine rund 2.000 Kilometer lange Mittelmeerküste, die gut gegliedert ist mit Häfen, Buchten, Sandstränden, Felshöhlen und riesigen Klippen. Libyen hat eine Fläche von rund 1.750.000 Quadratkilometern (das drittgrößte Land Afrikas und fünfmal so groß wie **Deutschland** ) und eine Bevölkerung von rund 5 Millionen Menschen. Die strategische Lage hat Libyen im Laufe der Jahrhunderte zu einem Bindeglied zwischen den östlichen, westlichen und zentralen Regionen Afrikas und dem Tor zu Europa gemacht. Im Winter können die nördlichen Gebiete und die Berggipfel im Süden ziemlich kalt sein. Im Sommer ist es in der Regel sehr heiß zwischen 27°C und 31°C und diese können in der südlichen **Wüste** noch höher sein. Die Küstengebiete sind mit Temperaturen zwischen 25°C und 27°C erfrischend. Aber ein Phänomen im Frühjahr und Herbst (obwohl es zu anderen Zeiten vorkommen kann) ist das "ghibli", ein heißer, sehr trockener, sandiger Wind, der die Temperaturen in wenigen Stunden auf 40°C bis 45°C anheben kann. Die Niederschläge sind in der Regel unregelmäßig, liegen aber im Durchschnitt zwischen 40-50 cm. III. Die Geschichte Libyens ist ein integraler Bestandteil des afrikanischen Kontinents und der großen arabischen Nation. Die Geschichte von Libya´s war in gewi

## schulhilfen.com - Libyen Referat

sser Weise prädestiniert für sie durch ihre strategische Lage. Die Phönizier au

s Tyrus und Sidon entwickelten eine Zivilisation, die in Oea, Sabratha und Leptis Magna unter der Herrschaft von Karthago blühte (Karthago war das Zentrum oder die Hauptstadt der alten karthagischen Zivilisation, an der Ostseite des Tunessees im heutigen Tunis-Regime in **Tunesien**), während die Griechen, die von der Insel Thera (Santorini, klassisch Thera, und offiziell Thira, ist eine Insel in der südlichen Ägäis, etwa südöstlich des griechischen Festlandes), in Kyrene (Kyrene war eine antike griechische und römische Stadt in der Nähe des heutigen Shahhat, Libyen) und den umliegenden Gebieten ansässig sind. Im Jahr 74 v. Chr. wurde Libyen (der lateinische Name Libyen bezog sich auf die Region westlich des Nils, die im Allgemeinen dem modernen Maghreb entspricht) zu einer römischen Kolonie (**Kolonien** in der Antike waren Stadtstaaten, die aus einer Mutterstadt gegründet wurden, nicht aus einem großen Gebiet). Die Vandalen (die Vandalen waren ein ostgermanischer Stamm oder eine Gruppe von Stämmen, von denen man zuerst in Südpolen hörte, die aber später in Europa umherzogen und Königreiche in **Spanien** und später in Nordafrika im 5. Jahrhundert gründeten) besetzten Südeuropa und überquerten dann 429 n. Chr. Nordafrika, wobei Libyen wieder einmal das Opfer eines ausländischen Eindringlings wurde. Die tyrannischen Jahre der Byzantiner endeten schließlich 642-643 n. Chr., als die arabischen Muslime nach Libyen

kamen, um den Islam zu verbreiten. Die Religion des Rechts und der Gerechtigkeit, wie sie sagen, und Libyen wurde Teil der islamischen Nation, wie sie sagen. 1911 wurde Libyen mehr als 20 Jahre lang der italienischen Invasion ausgesetzt. IV. Große Sahara Der Süden Libyens hat eine riesige Wüste von Dünen und Fata Morganas. Die Oase (In der Geographie ist eine Oase ein isoliertes Vegetationszone in einer Wüste, die typischerweise eine Quelle oder eine ähnliche Wasserquelle, wie z.B. einen Teich oder einen kleinen See, umgibt) in der Wüste sind Orte der Ruhe und Gelassenheit, an denen Sie die Schönheit des Wassers, des Schattens und der Palmen in einer wunderschönen und friedlichen Umgebung genießen können. Die libysche Wüste ist eine wunderbare und reizvolle Welt, voller charakteristischer Einzigartigkeit, kulturellem Erbe und einfachen Freuden. Die Grundtöne des Lebens in der Sahara sind Weite, Vielfalt und Abenteuer. Sie wurde 1000 v. Chr. von den Ägyptern gegründet und später von den Römern übernommen. Tripolis oder Oea wurde 643 n. Chr. von den arabischen Muslimen befreit. Einige der Ruinen tragen die Spuren der verschiedenen Zivilisationen, die einst in der Stadt gediehen sind. Ein Spaziergang auf dem alten Markt von Tripolis bringt Bilder der Vergangenheit. Leptis Magna oder Libda wurde um 1000 v. Chr. von den Ägyptern gegründet und war unter diesem Namen bekannt, um es von Leptis in Tunesien zu unterscheiden (Tunesien, offiziell die Republik Tunesien, ist das nördlichste Land Afrikas, das umfasst). Libda gilt als eine der ältesten Arztkolonien Nordafrikas (Nordafrika oder Nordafrika ist die nördlichste Region Afrikas). Es gedieh durch einen regen Handel mit Gold, Elfenbein und Wildtieren. Sechs Jahrhunderte lang diente die Stadt Leptis Magna (Leptis Magna war eine bedeutende Stadt im römischen Libyen) als Ankerplatz für kanaanitische Schiffe aus Tyre und Sidon (Sidon oder Saïda ist die drittgrößte Stadt im Libanon) auf ihren Reisen im Mittelmeer. Dazu gehören ein Marktplatz, Drohungen, Tempel, Bäder, eine Rennstrecke, eine Westernhalle, Triumphbögen und dekorierte Mosaikböden. In der byzantinischen Zeit (533 n. Chr.) wurden eine Außenmauer und einige Kirchen gebaut. Das wichtigste Baumaterial war Hartkalk (Kalkstein ist ein Sedimentgestein, das hauptsächlich aus Skelettfragmenten mariner Organismen wie Korallen, Foramen und Muscheln besteht) aus der Umgebung, während Marmor aus Rom, **Griechenland**, importiert wurde (das antike Griechenland war eine Zivilisation, die zu einer Zeit der griechischen Geschichte gehörte, von den griechischen Mittelalter bis zum Ende der Antike) und Kleinasien (Anatolienaufstieg"; in der heutigen Zeit), in der Geographie bekannt als Kleinasien, Asiatische **Türkei**, Anatolische

Halbinsel oder Anatolisches Plateau, ist der westlichste Vorsprung Asiens, der die Mehrheit der heutigen Türkei ausmacht), und Granitsäulen kamen aus **Ägypten** (das alte Ägypten war eine Zivilisation des alten Nordostafrikas, konzentriert am Unterlauf des Nils im heutigen modernen Land Ägypten). Sie wurde von den Kanaanitern gegründet (Kanaan war eine semitisch sprechende Region im Alten Vorderen Orient im späten 2. Jahrtausend v. Chr.) im 6. Jahrhundert v. Chr... Im Jahr 533 n. Chr. besetzten die Byzantiner die Stadt und bauten einen Großteil davon wieder auf. Sabrata (Sabratha, Sabratah oder Siburata, im Distrikt Zawiya von Libyen, war die westlichste der alten "drei Städte" der römischen Tripolis) verlor mit dem Aufkommen des Islam seine Bedeutung (**der Islam** ist eine abrahamitische monotheistische Religion, die bekennt, dass es nur einen und unvergleichlichen Gott gibt und dass Mohammed der letzte Botschafter Gottes ist) in der Region (642 A.D.) und Tripolis (Tripolis ist die Hauptstadt und die größte Stadt Libyens) wurde zum wichtigsten Handelszentrum im Westen Libyens (Libyen ist ein Land im Maghreb-Gebiet Nordafrikas, das im Norden vom Mittelmeer, im Osten von Ägypten, im Sudan im Südosten, im Tschad und Niger im Süden sowie im Westen von Algerien und Tunesien begrenzt wird) .

[dkpdf-button]

Anzeige